Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **16 (1914)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGER
FÜR SCHWEIZERISCHE
ALTERTUMSKUNDE
INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES
HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XVI. BAND □ 1914 □ 3. HEFT

Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1913.

I. Teil.

Von Dr. *S. Heuberger.*

1. In der Windischer Dorfstrasse.

Die römische Lagerstraße, die vom Nordtor bis zur heutigen Windischer Dorfstraße nachgewiesen ist (Anzeiger IX 94—113; XI 41—45; XV 284—286; Baugeschichte S. 41 ff.; S. 53 ff.), wurde als Via principalis bezeichnet, weil man annahm, sie sei bis zum Südtor durch das ganze Lager ohne Unterbrechung gegangen. Bei der Grabung, die wir im August und September 1913 an der genannten Nordsüd-Straße unter der Leitung der Herren Dr. Barthel und Prof. Schultheß ausführten, sprach Dr. Barthel wieder die Vermutung aus, die schon früher Prof. Ritterling geäußert: die Via principalis entspreche der heutigen Windischer Hauptstraße, wenigstens bis zu der Stelle, wo dieselbe eine starke südwestliche Abbiegung macht: bei dem Grundstück westlich von der nordsüdlichen Lagerstraße, das auf dem Übersichtsplan I der Baugeschichte mit dem Buchstaben M (= Hausers angeblicher Marstempel) bezeichnet ist. Auf diesem Grundstück habe das Prätorium gestanden (Baugeschichte S. 58).

Bei den vielen Grabungen nördlich von der Windischer Dorfstraße haben wir bislang noch keine ost-westliche Lagerstraße angetroffen; wohl aber 1913 eine südlich davon (siehe unten S. 181 ff.). Letztere aber kann unmöglich die Via principalis gewesen sein, weil sie viel zu weit von der Nordfront entfernt ist. Es sprechen demnach Gründe dafür, daß die heutige Dorfstraße wenigstens teilweise über der vormaligen ostwestlichen Lagerstraße liegt.

Diese Gründe wurden nun durch folgendes verstärkt:

Im September und Oktober 1913 ließ das Gaswerk Brugg die Dorfstraße von Windisch in ihrer ganzen Länge für Anlage einer großen Gasleitung auf-